

Medienmitteilung

Forschende laden zum „Rendez-vous“ auf dem Waisenhausplatz in Bern

Bern, 27. August 2019

Am Freitag und Samstag, 6./7. September laden rund 30 Forschende auf dem Waisenhausplatz in Bern zum Gespräch über aktuelle Themen der Wissenschaft und unserer Gesellschaft ein. Das Dialogprojekt „Rendez-vous. Wissenschaft im Gespräch“ der Akademien der Wissenschaften Schweiz und der Ideenschmiede reach schafft Raum für inspirierende Begegnungen zwischen Forschenden, einer breiten Öffentlichkeit und der Politik.

Ob wir Zähne putzen, Zug fahren oder die Schulbank drücken: Wissenschaft ist Alltag. Zeit also, Schweizer Forschende einmal ganz persönlich kennenzulernen. An der Veranstaltung «Rendez-vous. Wissenschaft im Gespräch» ist genau dies möglich. Rund 30 Forschende von Universität und Fachhochschule Bern und weiterer Schweizer Hochschulen sowie aus unterschiedlichen Disziplinen laden zum Gespräch über ihre Forschungsthemen und darüber hinaus: Was ist von Wissenschaft und Forschung zu erwarten? Welche Hoffnungen und Bedenken weckt die Forschung? Welche Rolle spielt sie für die Schweiz?

„Rendez-vous“ im 10-Minuten Takt

Die Gespräche auf dem Waisenhausplatz in Bern finden am Freitag und Samstag, 6./7. September jeweils von 10.30 Uhr bis 18 Uhr an fünf Gesprächsinseln statt. Dort kann man mit Doktoranden bis hin zu renommierten Professorinnen über Gesellschaftssorgen, digitale Anwendungen, Gesundheitsbelange, den Ressourcenverbrauch sowie über überraschende Themen der aktuellen Forschung diskutieren. In einer Art 'Science Speed Dating' ist der Austausch in ein spielerisches Setting eingebettet, nach 10 Minuten jeweils ertönt ein Signal zum Wechsel.

Politikergespräche

Im eidgenössischen Wahlherbst sollen auch Politikerinnen und Politiker befragt werden: Welcher Stellenwert soll Wissenschaft und Forschung in der Schweiz langfristig zukommen? Welche Rollen spielen sie in der Politik? Faktenbasierte Politik könnte doch viele Probleme schneller einer Lösung zuführen? Hans Ulrich Bigler, Nicola Forster, Olivier Français, Verena Herzog, Philipp Kutter, Kathy Riklin, Christian Wasserfallen, Adrian Wüthrich, allesamt auf nationaler Ebene mitunter in Forschungspolitik involviert, werden sich in kurzen Podiumsgesprächen zu solchen Fragen äussern.

Organisiert wird die in dieser Form neuartige Veranstaltung im öffentlichen Raum von den Akademien der Wissenschaften Schweiz, welche mit der Stiftung Science et Cité ein Kompetenzzentrum für Dialog auf Augenhöhe und innovative Formate haben und der wissenschaftlichen Ideenschmiede reach.

Das Detailprogramm ist abrufbar unter: www.rendez-vous-science.ch

Weitere Auskünfte erteilen:

Philipp Burkard, Leiter Stiftung Science et Cité,
Akademien der Wissenschaften Schweiz
T +41 31 306 92 80
philipp.burkard@science-et-cite.ch

Servan Grüninger,
Präsident reatch
T +41 77 468 25 46
servan.grueninger@reatch.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und ‚Science et Cité – Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog‘ sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissensbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.

<http://akademien-schweiz.ch/>

Die unabhängige Ideenschmiede **reatch** stärkt die Beziehungen zwischen den Wissenschaften und anderen Teilen der Gesellschaft und bereichert die öffentliche Debatte mit faktenbasierten Lösungen. reatch arbeitet fachübergreifend und setzt auf die Innovationskraft zahlreicher freiwilliger Studierender und Nachwuchsforschender. reatch ist seit 2014 als Verein organisiert mit Sitz in Zürich und hat regionale Vertretungen in Basel, Bern und Lausanne.

www.reatch.ch